

# Bauberatung heute

Autor(en): **Raaflaub, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimat heute / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(2014)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-836367>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bauberatung heute

### Bauernhaus in Gurbrü

Restauriertes Wohnhaus  
aus den 1930er-Jahren in  
Allmendingen

(Foto: Alexander Gempeler)

Restaurierte Liegenschaft  
an der Neubrückstrasse in  
Bern

(Foto: Alexander Gempeler)

Erhalten, restaurieren und sanieren statt neu bauen: Die Bauaufgaben verlagern sich zunehmend hin zum Bauen im – zum Teil geschützten und erhaltenswerten – Bestand. Dies hat die Aufgaben der Bauberatung verändert und intensiviert.

### Teamwork für komplexe Aufgaben

Wir möchten mit unserer Beratung Bauherrschaften, ArchitektInnen und Behörden bei der Planung möglichst frühzeitig unterstützen. Dies setzt voraus, dass unsere Dienstleistung als Kompetenz und nicht als Hindernis wahrgenommen und rechtzeitig angefordert wird. Die deutliche Zunahme der Beratungen in den letzten Jahren zeigt, dass Absicht und Wirkung übereinstimmen. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, haben wir unser Team vergrössert, mit SpezialistInnen erweitert und die Zusammenarbeit intensiviert. So können wir die verschiedenen Kompetenzen flexibel und rasch verknüpfen.

Die 11-köpfige BauberaterInnen-Gruppe (siehe S. 39) bespricht im Monatsrhythmus die Projektanfragen und nimmt gemeinsam eine Beurteilung vor. Diese Zusammenkünfte dienen auch zur Koordination der Beratungen mit der kantonalen Denkmalpflege.

Jährliche interne Weiterbildungen – zum Beispiel zu planungsrechtlichen, denkmalpflegerischen und kunsthistorischen Themen – vertiefen die fachliche Kompetenz unserer BauberaterInnen. Diese sind hauptberuflich mehrheitlich als ArchitektInnen tätig und bringen reiche praktische Erfahrungen mit.

### Unterschiedliche und vielfältige Tätigkeiten

Wir bearbeiten zahlreiche Anfragen von Bauherrschaften und PlanerInnen. Soweit möglich prüfen wir zudem die publizierten Baugesuche und Planungsvorhaben, sind aber auch dankbar für Hinweise von unseren Mitgliedern. Begleitend zu unserer Beratung haben wir die Möglichkeit, aus dem Lotteriefonds Beiträge an denkmalpflegerische Mehrkosten zu vermitteln.

### Strategie 1

Erhalten und reparieren des Originalbestandes:



Weitere Beispiele für gelungene Restaurierungen siehe

[www.gut-gebaut.ch](http://www.gut-gebaut.ch)

[www.be.ch/Denkmalpflege](http://www.be.ch/Denkmalpflege) → Arbeitsberichte

[www.denkmalpflege-bern.ch](http://www.denkmalpflege-bern.ch) → Begleitete Restaurierungen

**Strategie 2**

**Ergänzung des bestehenden Kontextes:**



Zu einer weiteren Aufgabe hat sich in den letzten Jahren die moderat kostenpflichtige Beratung zuhanden der Gemeindebehörden und des Regierungsstatthalteramts entwickelt. Regelmässig werden wir eingeladen, denkmalpflegerische Fachberichte als Entscheidungsgrundlagen für die Bewilligungsverfahren zu erstellen.

Einen wichtigen Bestandteil der ortsplanerischen Prozesse stellen die Mitwirkungen dar. An diesen nehmen wir wenn notwendig teil und bringen uns frühzeitig ein.

Ein zusätzlicher Tätigkeitsbereich sind Stellungnahmen, wie beispielsweise zu den Absichten der Stadt Bern, das Hallenbad an der Maulbeerstrasse stillzulegen.

Weiter engagieren wir uns in öffentlichen Foren und wirken gelegentlich im Mandatsverhältnis in Projekt-Beurteilungsgremien mit.

Gegebenenfalls bringen wir die Anliegen des Heimatschutzes mit Einsprachen in die Planungsprozesse ein, wie zum Beispiel bei der Hochhausplanung auf dem Bächtelenacker in der Gemeinde Köniz. Wenn unvermeidbar reichen wir auch mit juristischer Unterstützung Beschwerde gegen Bauvorhaben ein.

**Beispiele für vorbildliche Interventionen**

Gerne machen wir Bauherrschaften, PlanerInnen und Behörden auf vorbildliche Lösungen aufmerksam. Die nebenan aufgeführten Plattformen sollen weitere gelungene Restaurierungen in unserem Kontext illustrieren.

**Innenentwicklung als Chance für die Ortsbilder in der Agglomeration**

Mit der Annahme des revidierten Raumplanungsgesetzes am 3. März 2013 hat sich das Schweizer Volk für einen sorgsamen Umgang mit den Landreserven ausgesprochen. Damit akzentuiert sich das Thema der baulichen Innenentwicklung.

**Siedlung Tscharnergut in Bern**

(Foto: Alexander Gempeler)

**Radiostudio SRF an der Schwarztorstrasse in Bern**

(Foto: Alexander Gempeler)

**Strategie 3**

**Bestehende Gebäudestruktur mit neuem Erscheinungsbild:**



**Schulhaus Säget in Jegensdorf**

Liebefeld Park in Köniz  
(Wakkerpreis 2012)  
(Foto: Daniel Bill)



Diese bringt für die Agglomeration Bern auch Chancen zur Verbesserung der Lebensqualität.

Unsere Bauberatung stellt sich gerne den damit verbundenen Aufgaben zur Erhaltung und Verbesserung der Ortsbildqualitäten und wird sich weiterhin engagiert für die Baukultur in der Region Bern-Mittelland einsetzen. Welche Mög-

lichkeiten sich im Hinblick auf die bauliche Innenentwicklung bieten, ist an verschiedenen Orten und Plätzen in der Gemeinde Köniz, Trägerin des Wakkerpreises 2012, zu entdecken.

*Peter Raaflaub*

Bauberatung Regionalgruppe Bern-Mittelland

Ihre nächste Velo-Kul-Tour durch Köniz, entlang den Wakkerpreis Beispielen, gestützt auf den virtuellen Info Rundgang auf der Gemeinde Homepage [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch) → aktuell → Wakker-Rundgang

